

finden sich zwei ganz abgesprengte Areale, in denen die Pflanze wächst. An beiden Punkten stellte Petry das Vorkommen zweier monophager Mikrolpidopteren an der Pflanze fest¹. Die Entfernung zwischen dem Kyffhäuser und dem Mainzer Sand beträgt über 240 km und eine andere Nährpflanze kommt in dem Zwischengebiet nicht in Betracht. Wie kann man dies Vorkommen mit sprunghafter Verbreitung oder durch Verschleppung erklären wollen! Diese Beispiele mögen genügen². Aus diesen Beispielen möchte ich aber noch eine weitere Folgerung ziehen, und auch aus diesem Grunde habe ich sie gebracht: Unerlässlich ist das Studium der Biozönose der Fauna und Flora der xerothermen Lokalitäten.

In dieser Beziehung stehen wir auch hinsichtlich der Lepidopteren erst am Anfang. Ich würde es als wichtigsten Erfolg meiner Ausführungen gegen Huber begrüßen, wenn sie dazu anregen würden, endlich einmal eine peinlich genaue Registrierung der Lepidopterenfauna der oberrheinischen „xerothermen Kolonien“ vorzunehmen und die Vergesellschaftung mit der übrigen Tierwelt und mit der Pflanzenwelt festzustellen. Zusammenstellungen wie die ganz oberflächlichen bei Huber sind wertlos. Die wirkliche Kenntnis der Lebensgemeinschaften dieser Kolonien wird die Frage der Herkunft, die wir bisher aus Einzelbeobachtungen zu beantworten versuchten, insbesondere auch die Frage der Einheitlichkeit der Einwanderung, von der wir besser auf entsprechende klimatische Verhältnisse schließen können, unzweideutig und unwiderlegbar lösen.

Aber die Zeit drängt! Die Kolonien wärmeliebender Tiere und Pflanzen sind an vielen Orten gefährdet!

Großschmetterlingsfauna des mittleren Ruhrkohlengebietes.

II. Nachtrag.

Von Albert Grabe, Gelsenkirchen (jetzt Dortmund).

Die stete Verschiebung jedes Faunenbildes macht von Zeit zu Zeit die Veröffentlichung von Nachträgen zu den sog. Lokalfaunen erforderlich. Um den Nachtrag für die vorliegende Arbeit nicht zu umfangreich zu gestalten, sollen neben Neuentdeckungen nur Funde solcher Arten aufgeführt werden, die nach der Hauptarbeit³ als ganz oder fast ausgestorben oder nicht heimisch schienen.

¹ Petry: *Gypsophila fastigiata* L. und ihre Bewohner unter den Lepidopteren als Zeugen einer einstigen Periode kontinentalen Klimas. Deutsche Entomologische National-Bibliothek II, 1911, Nr. 3.

² Weitere Angaben finden sich in einer Arbeit Petrys, auf die nicht eindringlich genug hingewiesen werden kann: Über die Lepidopterenfauna des Kyffhäusergebirges. Entomolog. Mitteilungen, Berlin-Dahlem V, 1916, S. 109—133.

³ Nebst Nachtrag I im 15.—17. Jahrg. der Int. Ent. Ztschr. Guben erschienen.

Raummangels halber sind auch die inzwischen als verändert beobachteten Flugzeitextreme, Häufigkeitsverschiebungen und neu festgestellte Flugplätze weggelassen worden.

Die in der Hauptarbeit nicht aufgeführten Arten und Abarten sind nachstehend mit einem * versehen.

- **Pier. daplidice* L. 1921 bei Altenbochum beobachtet (Wgn.)¹.
L. sibilla L. Falter alljährlich Ende Juni zwischen Haltern und Flaesheim in Anzahl (Thalheim).
 **Pyr. atalanta ab. albimaculata* Pr ü f f e r. Wird öfters erzogen (Gr.).
P. c.-album L. Nördl. und westl. von Essen ab und zu als Falter.
Mel. aurinia Rott. Bei Hösel (Eggerscheid) alljährlich Ende Mai in Anzahl (Brk.).
M. cinxia L. Die Raupe 1923 häufig im Lottental bei Bochum (Wgn.).
M. athalia Rott. Am 29. Juni 1924 und 5. Juli 1925 in ca. 20 Exemplaren bei Kirchhellen (Kn., Brk., Nm.).
M. galathea L. 1 ♀ bei Hösel (Brk.).
E. jurtina L. Neuerdings öfters auf Wiesen beobachtet.
Z. quercus L. 1912, 1921 und 1925 je 1 Falter in Essen und bei Kirchhellen (Brk., Nm.).
 **Lyc. damon* Schiff. Im Juli 1925 bei Bochum häufig (Wgn.). Stücke haben mir zur Nachprüfung nicht vorgelegen (Gr.).
L.alcon F. 31. Juli 1921 in der Sterkrader Heide 1 Falter (Nm.).
D. tiliae L. Neuerdings öfters und überall.
Sph. ligustri L. Bis 1910 öfters als Raupe und Falter (Vollmering, Brk.).
P. convolvuli L. 1910, 1911, 1922 und 1923 als Raupe und Falter stets einzeln im ganzen Gebiet (Vollmering, Dr. Zabel, Nm., Haber).
D. galii L. Am 3. August 1924 bei der Hexentaufe und bei Essen je 1 Raupe (Brk., Th.).
 **D. euphorbiae* L. Am 17. September 1923 eine Raupe aus Schonnebeck erhalten (Kn.).
Ch. elpenor L. Öfters in allen Stadien bis in letzte Zeit hinein gefunden. Raupe einmal auf Fuchsie.
M. porcellus L. 1916, 1923 und 1924 als Raupe bei Werden, im Lottental und im Siepental gefunden (Nm., Wgn., Mdf.).
H. scabiosae Z. Am 1. Juni 1912 bei Hösel 1 Falter (Brk.).
 **H. fuciformis* L. Am 7. Juni 1925 bei Oer 1 Falter (Gr.).
C. furcula Cl. 1914, 1915, 1918, 1924 und 1925 einzelne Raupen und Falter um Essen und bei Bochum.
St. jaji. L. Öfters und vereinzelt als Falter.
Ph. tremula Cl. Überall vereinzelt als Falter gefunden.
Ph. dictaeoides Esp. Wie vor.

¹ Abkürzungen der Sammlernamen: Brk. = Brinkmann-Essen, Gr. = Grabe-Dortmund, Kn. = Knopf-Essen, Ld. = Ladewig-Wanne, Mdf. = Mundorf-Essen, Nm. = Neumair-Essen, Th. = Thielemann-Essen, Wgn. = Wagener-Weitmar bei Bochum. Alle übrigen Sammlernamen sind ausgeschrieben.

- N. phoebe* Siebert. 1923 bei Sinsen 1 Falter (Wgn.). Vermute Verwechslung mit *anceps* (Gr.).
- P. curtula* L. 1918 bei Baldeney die Raupe gefunden (Brk.).
- P. pigra* Hfn. Raupe überall nicht selten, besonders in den Endtrieben der Kriechweide.
- O. gonostigma* F. Falter und Raupe 1925 bei Sinsen und Bottrop (Nm.).
- O. ericae* Germ. Auch bei Sinsen festgestellt (Wgn.).
- E. chrysorrhoea* L. Seit 1921 an Häufigkeit bis zur Schädlichkeit zunehmend, überall wieder beobachtet.
- Arct. L. nigrum* Müll. Am 6. Juli 1924 bei Kirchhellen 1 Falter (Kn.).
- **Lym. dispar* ab. *erebus* Th. Mieg. Mehrfach erzogen (Kn.).
- O. pruni* L. Am 5. Juli 1924 in Essen an einer Plakatsäule 2 ♂♂ (Kn.).
- Dr. binaria* Hfn. 1911, 1918 und 1919 um Essen beobachtet (Brk., Nm.).
- C. glaucata* Sc. Am 14. Mai 1925 in Weitmar an der Zimmerlampe 1 Falter (Wgn.).
- **Acron. megacephala* Fr. 1922 als Raupe im Bochumer Stadtpark (Wgn.). 1925 als Raupe und Falter öfters und überall (Brk., Gr., Ld., Wgn.).
- A. alni* L. 1911, 1918 und 1925 einzelne Raupen und Falter im Schellenberger Wald und bei Kirchhellen (Brk., Kn., Nm.).
- **A. strigosa* F. 1922 im Zillertal 3 Raupen auf Weißdorn (Wgn.).
- **A. euphorbiae* F. Am 20. Juli 1925 bei Sinsen 3 Raupen (Brk.).
- (*Arsil. albovenosa* Goeze ist zu streichen.)
- Agr. janthina* Esp. Am 13. Juli 1921 an der Zimmerlampe in Essen 1 Falter (Mdf.).
- **A. augur* ab. *hippophaes* H. G. Öfters in Gelsenkirchen (Gr.).
- **A. xanthographa* ab. *rufa* Tutt. Öfters erzogen (Gr.).
- **A. exclamationis* ab. *plaga* Stt. Wie vor. (Gr.).
- **A. segetum* ab. *catenatus* Hw. Am 24. Juni 1924 in Gelsenkirchen 1 ♀ (Gr.).
- A. prasina* F. Öfters im nordwestl. Teil des Gebietes (Mdf., Hoppen sen., Meise).
- Epin. popularis* F. 1910 an der Zimmerlampe 1 Falter (Vollmering). Am 9. Mai 1918 bei Baldeney 1 Raupe (Brk.).
- Mam. advena* F. Als Raupe überall nicht selten an Birke. Eigelege an *Calluna vulgaris*.
- M. tinctoria* Brahm. Falter einzeln überall.
- M. albicolon* Hb. Vereinzelt bei Sinsen. Am 31. August 1924 bei Bochum 1 Falter (Wgn.). Bedarf der Nachprüfung (Gr.).
- M. dissimilis* Knoch. Am 29. Juni 1924 bei Bochum 1 Falter (Wgn.).
- M. contigua* Vill. Überall nicht selten als Raupe und Falter.
- M. chrysozona* Bkh. Ende Mai bei Querenburg häufig (Wgn.). Falter haben zur Nachprüfung nicht vorgelegen (Gr.).
- Dianth. nana* Rott. 1912 bei Heisingen 2 Falter (Nm.).
- D. compta* F. und *capsincola* Hb. Oft häufig an Blumen im ganzen Gebiet.
- D. cucubali* Fueßl. 1912 in der Borbecker Mark 1 Falter (Nm.), im September 1925 im Weitmarer Holz 3 Raupen (Wgn.).

- **Apam. testacea ab. obsoleta* Tutt. Am 25. August 1924 in Gelsenkirchen 2 sehr kleine Falter (Gr.).
- Had. junerea* Hein. Die Raupen 1924 auch bei Recklinghausen-Süd geharkt (Gr.).
- H. sublustris* Esp. Am 23. Juni 1925 an der Zimmerlampe 1 Falter (Wgn.).
- **H. rurea ab. nigro-rubida* Tutt. Aus Raupen von Recklinghausen erzogen (Gr.).
- **H. gemina ab. submissa* Tr. und
- **H. gemina ab. supermissa* Spul. Öfters aus Raupen vom Emscherbruch und von Recklinghausen erzogen (Gr.).
- Dr. protea* Bkh. Im Oktober öfters bei Sinsen (Gr.).
- **Rhizogr. detersa* Esp. 1922 aus einer im Lottental gefundenen Raupe erzogen (Wgn.).
- Chl. polyodon* Cl. 1918, 1919 und 1924 bei Werden, Hösel, Hügel, Bottrop als Falter gefunden (Nm., Brk., Mdf.).
- **Callopistr. purpureofasciata* Pill. Im August-September zahlreiche Raupen aus dem Südpark Bochum eingetragen. Gingen innerhalb 24 Stunden sämtlich ein (Wgn.).
- Man. maura* L. 1922 und 1924 im Weitmarer Holz als Falter erbeutet (Wgn.).
- **Tapin. fulva* Hb. und
- **Tapin. fulva ab. fluxa* Tr. Vereinzelt vom 30. August bis 28. September im Emscherbruch, bei Sinsen und Börnig als Falter gefunden (Gr.).
- Calamia lutosa* Hb. Am 14. Oktober 1921 bei Gladbeck 1 ♂ (Cornelsen).
- **C. phragmitidis* Hb. Bei Oer am 6. Juli 1925 in Schilfstengeln 6 Raupen. Puppenruhe 11 Tage. Diese Art ist für Westfalen bisher nicht gemeldet.
- Car. alsines* Brahm. Am 19. März 1916 bei Mülheim-Ruhr 1 Raupe (Brk.).
- **Taenioc. opima* Hb. Am 11. Mai 1924 bei Bottrop 1 Eigelege an *Calluna vulgaris* (Kn.).
- Cosm. paleacea* Esp. Am 25. Juli 1925 bei Kirchhellen 2 Falter am Köder (Nm.).
- Dysch. fissipuncta* Hw. Am 12. Juni 1923 aus einer Raupe von Wanne erzogen (Ld.).
- **Orth. macilenta* Hb. Am 8. Oktober 1925 bei Bochum-Hamme 1 Falter (Wg.). Bedarf der Nachprüfung (Gr.).
- O. pistacina* F. 1912 bei Heißen 1 Falter (Nm.).
- Xyl. furcifera* Hfn. Am 13. Mai 1925 bei Oer 1 ♂ (Ld.).
- X. lamda var. zinckenii* Tr. 1 ♂ am 19. April 1925 im Emscherbruch (Gr.).
- Cuc. chamomillae ab. chrysanthemi* Hb. 1919 und am 21. Mai 1925 je 1 Falter bei Weitmar (Wgn.).
- Erastr. uncula* Cl. Am 25. Juni 1924 bei Kirchhellen 1 Falter (Cornelsen).
- Riv. sericealis* Sc. Am 12. August 1910 im Mühlbachtal, am 22. und 25. Juli 1925 bei Kirchhellen je 1 Falter (Dr. Zabel, Kn., Nm.).
- Proth. viridaria* Cl. Am 25. Mai 1919 bei Sinsen 1 Falter (Wgn.).
- **Emmelia trabealis* Sc. Am 19. August 1923 im Bochumer Park 1 Falter (Wgn.).
- Abr. tripartita* Hfn. Öfters um Essen als Raupe gefunden (Th., Brk.).
- Pl. moneta* F. Der Falter wird jetzt ebenfalls, und zwar in 2 Generationen, in der Dämmerung um Blumen schwärmend gefangen (Gr.).

- Pl. pulchrina* Hw. und *jota* L. 1909 in je 1 Exemplar von Zurstraßen am Licht bei Zeche Langenbrahm gefangen.
- Cat. fraxini* L. 1919 im Weitmarer Holz 1 Falter (Wgn.).
- Lasp. flexula* Schiff. Bei Kirchhellen und Sinsen je 1 Falter (Kn., Nm.).
- Zanclagn. tarsicrinalis* Knoch. Am 20. Juni 1925 bei Bochum 1 Falter (Wgn.).
Hat zur Nachprüfung nicht vorgelegen (Gr.).
- Pech. barbalis* Cl. Am 11. Juli 1924 in Essen am Licht 1 ♀ (Nm.).
- Bom. fontis* Thnb. Am 20. Juli 1925 bei Sinsen 3 Falter (Nm., Brk.).
- Hypena proboscidalis* L. Am 10. September 1907 und 28. August 1910 einige Falter der 2. Generation bei Essen (Brk., Dr. Zabel).
- Cym. fluctuosa* Hb. Am 1. Juni und 20. Juli 1925 je 1 Falter bei Sinsen (Kn., Brk.).
- Geom. papilionaria* L. Wird überall vereinzelt gefunden.
- E. pustulata* Hfn. 1 Falter am 11. Juli 1912 bei Hösel (Brk.).
- E. vernaria* Hb. Am 13. Juli 1923 im Hausgarten 1 unbefruchtetes ♀ (Gr.).
- Thal. fimbrialis* Sc. Am 23. Juli 1922 bei Sinsen 2 ♂♂ (Gr.).
- Th. putata* L. Bei Hattingen, Kirchhellen und Sinsen häufig (Dr. Zabel, Brk., Gr.).
- Acid. dimidiata* Hfn. Am 13. Juli 1913 und 5. August 1924 in der Borbecker Mark und bei Heisingen je 1 Falter (Brk.).
- **Ac. straminata* Tr. Am 4. Juli 1920 und 5. Juli 1925 bei Sinsen 3 Falter (Gr.).
Diese Art wie ihre folgende Abart sind neu für Westfalen.
- **Ac. straminata ab. circumcellata* Gn. Am 5. Juli 1925 bei Sinsen 1 Falter (Gr.).
- **A. herbariata ab. adherbariata* Stgr. Sehr häufig auf dem Hausboden gefangen, wo sich die Raupen von Heu ernährt haben (Gr.).
(*A. dilutaria* Hb. ist zu streichen.)
- A. emarginata* L. 1 ♀ in der Sterkrader Heide am 10. Juli 1921 (Nm.).
- **A. immorata* L. Am 12. Juli 1922 bei Bottrop 1 Falter (Kn.). Das erste aus Westfalen bekannte Stück.
- A. strigilaria* Hb. Am 28. Juni 1925 im Lottental 1 Falter (Wgn.).
- Lob. viretata* Hb. Am 5. Juni 1922 bei Herne, am 17. Mai 1925 bei Oer je 1 Falter (Cornelsen, Gr.).
- Triph. dubitata* L. 1921 bei Sinsen 1 Falter (Wgn.).
- Lygr. prunata* L. 1912 in der Borbecker Mark 2 Falter (Nm.). 1924 an der Zimmerlampe in Datteln 1 Falter (Haber).
- Lar. ocellata* L. In 2 Generationen überall, aber vereinzelt.
- **L. bicolorata ab. completa* Rbl. 1 ♀ im Emscherbruch. Aus Nachzucht diese Abart ebenfalls erhalten (Gr.).
- L. truncata* Hfn. Am 7. Juni 1925 bei Oer 2 Falter (Gr.).
(*L. immanata* Haw. Neben den beiden ersten Sätzen gehört auch der letzte Satz zu *Lar. truncata*.)
- L. didymata* L. 1923 und am 4. August 1925 je 1 Falter in den Ruhrbergen (Wgn.).
- L. vittata* Bkh. Am 17. Mai 1925 bei Kirchhellen 1 Falter (Kn.).
- L. galiata* Hb. Am 20. Juni 1925 bei Bochum 1 Falter. Am 2. August 1925 bei Weitmar häufig (Wgn.). Bedarf der Nachprüfung (Gr.).

- L. luteata* Schiff. Am 13. Juni 1920 und 25. Juni 1922 bei Bottrop, am 6. Juli 1924 bei Kirchhellen je 1 Falter (Nm., Brk.).
- L. sordidata* F. Am 16. Juli 1911 bei Hösel, 4. Juli 1920 im Essener Stadtwald, 22. Juli 1925 bei Kirchhellen je 1 Falter (Brk., Nm.).
- **L. autumnalis ab. constricta* Strand. 1 ♀ im Emscherbruch 11. Juli 1923 (Gr.).
- Tephr. pusillata* Stph. In der Sterkrader Heide und bei Sinsen vereinzelt wieder beobachtet (Nm., Gr.).
- (*T. indigata* Hb. Der Fund vom 19. August ist zu streichen. Ferner sind *T. pimpinellata* Hb., *expallidata* Gn. und *absinthiata* Cl. ganz zu streichen.)
- **T. albipunctata* Hw. Am 10. März 1920 aus einer Raupe vom Emscherbruch (Gr.).
- T. subnotata* Hb. Falter vom 20. Mai bis 7. August sehr oft im Hausgarten (G.).
- **T. plumbeolata* Hw. Am 17. Mai und 7. Juni 1925 bei Oer 4 Falter (Gr., Ld.).
- T. tenuiata* Hb. Raupen spärlich in Weidenkätzchen bei Bottrop (Gr.).
- **T. abbreviata* Stph. Am 21. Mai 1925 bei Sinsen 1 Falter (Gr.).
- Chl. rectangulata* L. Am 14. Juni 1925 bei Sinsen 1 Falter (Gr.).
- C. debiliata* Hb. Am 20. Mai 1923 bei Bottrop 2 Raupen an Heidelbeere (Nm.).
- Abr. grossulariata* L. Neuerdings aus dem ganzen Gebiet z. T. als häufig gemeldet. Nicht jedes Jahr anzutreffen.
- A. sylvata* Sc. 1924 zahlreich in variablen Stücken bei Datteln (Haber).
- **Ell. prosapiaria ab. grisearia* Fuchs. 1 ♂ am 5. Juli 1925 bei Sinsen (Gr.).
- Enn. fuscantaria* Hb. Am 13. Juli 1925 bei Weitmar 1 Falter (Wgn.).
- Sel. tetralunaria* Hfn. Essener Stadtwald, Schellenberger Wald, Hösel sehr oft. Am 22. Juli 1924 ein ♂ der *Gen. aestiva* Stgr. in Gelsenkirchen (Gr.).
- Gon. bidentata* Cl. Aus dem ganzen Gebiet als vereinzelt gemeldet.
- Ang. prunaria* L. 1923 und 1924 bei Sinsen und Bochum beobachtet (Wgn.).
- Eur. dolabraria* L. Aus Baldeney, Duisburger Wald und Sinsen gemeldet (Vollmering, Brk., Nm.).
- Ep. apiciaria* Schiff. Am 29. August 1924 in Gelsenkirchen 1 ♂ (Gr.).
- **E. parallelaria* Schiff. Am 15. August 1919 in der Sterkrader Heide 2 Falter und am 17. Juli 1921 bei Hagen 1 Falter (Nm.).
- **Bist. strataria ab. octodurensis* Favre. Bei Recklinghausen und Bottrop vereinzelt. Bei Nachzucht zahlreich erschienen (Kn., Gr.).
- **B. strataria ab. terrarius* Weym. Durch Zucht erhalten (Kn.).
- **Boarm. ribeata* Cl. Im Juni häufig im Weitmarer Holz (Wgn.). Bedarf der Nachprüfung (Gr.).
- B. crepuscularia* Hb. Falter der 3. Generation vom 1. Oktober bis 1. Dezember sehr oft gefunden (Gr., Keßler).
- **B. consonaria* Hb. Am 24. Mai 1925 bei Sinsen 1 Falter (Wgn.). Lag zur Nachprüfung nicht vor.
- **Emat. atomaria f. minuta* Heydemann. Die hier fliegenden Tiere gehören fast durchweg dieser Zwergform an.

- Chl. bicolorana* Fueßl. Am 18. Mai 1918 bei Zeche Langenbrahm 1 Raupe (Brk.). Am 14. Juni 1925 bei Sinsen 2 ♀♀ (Gr.).
- Spil. mendica* Cl. Bei Hösel am 21. Mai 1914 2 ♂♂ (Dr. Zabel).
- **Sp. lutea ab. unicolor* Homberg (*denigrata* Schultz). 1 ♀ am 11. Juli 1923 im Hausgarten (Gr.).
- **Diacr. sannio ab. moerens* Strand. Am 29. Juni 1924 bei Kirchhellen 1 Falter (Kn.).
- **Arct. aulica* L. Etwa 1919 in einigen Stücken im Asbachtal beobachtet (Thalheim).
- H. jacobaeae* L. 1910 im Duisburger Wald einige Falter (Nm.). 1922 und 1923 im Weitmarer Holz (Wgn.).
- Cyb. mesomella* L. Inzwischen mehrere Einzelfunde aus Kirchhellen, Bottrop und Sinsen gemeldet (Kn., Nm.).
- Oe. quadra* L. 1910 in Kronenberg (Essen-West) 1 ♂ (Nm.).
- **Zyg. purpuralis* Brünnich. Am 29. Juni 1924 im Lottental 2 Falter (Wgn.).
- Ino pruni* Schiff. Inzwischen mehrere Falter erbeutet (Kn., Brk.).
- Ses. spheciiformis* Gerning. Am 7. Juni 1925 bei Oer eine leere Puppenhülle an Erle. Artzugehörigkeit nur vermutet (Gr.).
- S. vespiiformis* L. Am 17. Juni 1922 bei Haltern, 1920 im Lottental je 1 Falter (Gr., Drießen).
- **S. myopaeiformis* Bkh. Am 14. Juni 1925 bei Sinsen eine leere Puppenhülle, aus einem Ebereschenstamme herausragend. Artzugehörigkeit nur vermutet (Gr.).
- S. culiciformis* L. Am 2. Juli 1922 am Kanal bei Herne eine Puppenhülle (Gr.). Am 29. Mai 1924 bei Bottrop 1 Falter (Th.).
- Hep. fusconebulosa* De Geer. Inzwischen ziemlich häufig an allen Fangstellen wieder angetroffen. Flugzeit: 27. Mai bis 25. Juni.
- **H. lupulina* L. 2 Falter in coll. Nm. stammen aus hiesiger Gegend. Daten fehlen.

Nach Abzug der gestrichenen Arten ist die Artzahl der Fauna bis zum 10. März 1926 auf 606 Arten und 277 Abarten gestiegen. Diese Tatsache könnte Außenstehende leicht zu dem Schlusse verleiten, daß sich die Lebensmöglichkeiten für einzelne Arten im Gebiete gebessert hätten. Doch ist gerade das Gegenteil der Fall. Die anscheinende Artvermehrung ist lediglich eine Folge intensiverer Forschung, die jedoch immer noch ungenügend ist. Einige der wieder oder als neu aufgefundenen Tiere mögen dem Sammlerauge bisher entgangene Relikte früherer „Glanzzeiten“ sein, ein anderer Teil, besonders in den Randgebieten ist zweifellos wieder eingewandert und versucht — leider sehr oft vergeblich — weiter vorzudringen. Möge aber die Steigerung ein Anreiz zu weiterem fleißigen Beobachten sein.

Allen Mitarbeitern besten Dank mit der Bitte um weitere tatkräftige Mithilfe. (Anhang folgt in nächster Nummer.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Grabe Albert

Artikel/Article: [Großschmetterlingsfauna des mittleren Ruhrkohlengebietes. II. Nachtrag. 119-125](#)